

KOEPFER Zahnrad- und Getriebetechnik GmbH

Ein ERP-System in Theorie und Praxis.



KOEPFER

Die Firma Koepfer mit dem Motto „Alles rund ums Zahnrad“ verfügt über drei Kompetenzbereiche: Die KOEPFER Zahnrad- und Getriebetechnik GmbH fertigt Zahnräder und Getriebe, ein weiterer Betrieb Abwälz- und Schneckenfräsmaschinen, ein Dritter Verzahnungswerkzeuge wie Wälzfräser. Für das Schwarzwälder Unternehmen bietet das ERP-System eine Vielzahl von Vorteilen.

Thomas Hettich, Leiter IT/Org. und Einkauf bei Koepfer erläutert dazu: „PSIpenta bildet ein Unternehmen mit seinen Aufgaben und Abläufen ideal ab.“ So sind die Auswärtsvergabe von Arbeitsgängen (verlängerte Werkbänke) eine wichtige aber seltene Fähigkeit von Programmen. Nach draußen gegebene Arbeiten müssen aber verwaltet werden. Eine Firma braucht die Information, ob der Auftrag beim Lieferanten oder schon zurück ist und wann der Wareneingang mit welcher Lieferscheinnummer gebucht wurde.

Eine weitere wichtige Funktion ist Multisite, die Fähigkeit eines ERP-Systems zur Mehrwerksteuerung. Damit ist nicht die klassische Mandantenlösung gemeint, die lediglich parallele Abläufe zeigt, sondern eine werksübergreifende Abbildung aller Geschäftsprozesse. Der gesamte Datenbestand steht dabei allen Unternehmensteilen in Echtzeit zur Verfügung. Diese Qualifikation zur betriebsinternen und äußeren Kommunikation mit Lieferanten und Kunden erfüllt vollständig die Anforderungen des modernen C-Commerce.

Branche: Automotive

Mitarbeiter: 580

User: 120

Werke: 2

Version: 7

Kunde seit: 1996

Fertigungstyp: Einzel-, Serien- und Großserienfertigung

Produktionsprogramm:

Wälzfräsmaschinen, Zahnräder und Getriebe, Schneckenräder, Schnecken, Wälzfräser

Auch für das Wiederauffinden von Artikeln stehen ausgezeichnete Tools zur Verfügung. „Ich brauche eine Schraube, M 3 x 20, Messing, vernickelt, Zylinderkopf mit Schlitz“. Das Ergebnis zeigt, ob sie vorhanden ist oder ob sich eine Alternative, etwa kürzer oder länger, bietet.

„Andere Systeme schaffen es kaum, unsere zwölfstufigen Stücklisten aufzulösen,“ weiß Hettich. Komplexe Objekte wie Maschinen ergeben aber durch die vielen Baugruppen eine hierarchisch aufgebaute Erzeugnisstruktur, die entsprechend viele Stücklistenstufen verlangt.

Besonders wichtig für Koeper als Automobilzulieferer: Das SCM-Modul bildet die komplette Abrufsystematik der Kfz-Industrie ab. „Wir fertigen keine Zahnräder nach Katalog und wissen oft nicht, was ein Kunde in fünf Wochen will,“ so Hettich. Darum muss das verwendete IT-System schnell, flexibel und komplex sein. Die erforderlichen Abläufe bildet das Supply Chain Management ab und steuert sie: Vom Drucken der erforderlichen Aufkleber bis zur Benachrichtigung des Kunden per DFÜ, wann, wo und mit wem die Lieferung weggegangen ist.

Erkenntnisse aus dem praktischen Umgang mit der PSIPenta-Software werden in Furtwangen auch direkt in die Lehre eingebracht. Die Studenten profitieren von den praktischen Erfahrungen der Koeper-Mitarbeiter. Prof. Dinius, Dozent an der Fachhochschule Furtwangen für das Fach Industrie-Betriebslehre und sein Kollege Thomas Hettich, der auch als Lehrbeauftragter

an der FH Furtwangen tätig ist, setzen dafür die ERP-Lösung PSIPenta ein.

„Die Organisation eines Fertigungsbereichs wurde mir im Studium nie ausreichend vermittelt,“ erinnert sich Dinius an seine eigene Ausbildung. Ausschließlich theoretisches Wissen über Organisationsstrukturen findet der Student in der Praxis meist nicht wieder.

Die Firma KOEPFER Zahnrad- und Getriebetechnik GmbH wurde 1867 gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen insgesamt etwa 250 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Zahnrad und Getriebe.

Neben dem Stammsitz der Firma in Furtwangen verfügt das Unternehmen über ein Tochterunternehmen in Ungarn.

Also führte Dinius in seinem Unterricht praktische Basisdatenverarbeitung ein. Auch die Kenntnis des gesamten Fertigungsauftragsdurchlaufs wird vermittelt. Nach dem klassischen Frontalunterricht heißt es: ran an den PC, Basisdaten eingeben und Abläufe ausprobieren.

Um solche Grundlagen praxisorientiert zu vermitteln, bedarf es einer geeigneten Software, die den Anforderungen der Industrie umfassend entspricht. Gefordert ist ein funktionsreicher Standard, einfach zu bedienen und zu verstehen.

Umfassende Funktionen für die Praxis

Erfahrungen für die Zukunft nutzen

PSIPENTA Software Systems GmbH

Dircksenstraße 42-44

10178 Berlin (Mitte)

Deutschland

Telefon: +49 30 2801-2130

Telefax: +49 30 2801-1042

www.psipenta.de

info@psipenta.de

